

Beispiel für die Errechnung der Humusprämie

Baut ein Betrieb im Durchschnitt 0,2 % Humus pro Jahr auf, bedeutet dies innerhalb von 3 Jahren 0,6 % Humusaufbau.

Umgerechnet sind das rund 49 t CO₂ pro Hektar, die im Boden gebunden werden. Bei einer Humusprämie von 30,- €/t CO₂ entspricht dies einer Auszahlung von 1.460,- €/ha. Meldet ein Betrieb zum Beispiel 30 ha seiner Flächen an, entspricht dies einer Humusprämie von 43.800,- €.

Davon müssen die zusätzlichen Kosten getragen werden, die für die Bodenproben und die Umsetzung der Maßnahmen erforderlich sind.

Die mit dem Humusaufbau erreichte Erhöhung der Fruchtbarkeit der Böden, die Dürretoleranz und weitere positive Effekte können nicht hoch genug bewertet werden.

Jetzt Klima-Landwirt werden

